



Neue Bücher in der Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft im Juni 2008

Agrarpolitik 2007/08: Zahlen & Fakten zur Land- und Forstwirtschaft 2007. - Wien : Landwirtschaftskammer Österreich, 2008. - 370 S.

(Agrarpolitik ... Leistungen und Forderungen der Bauernvertretung, sowie ; 2007/2008)

Deskriptoren: Agrarpolitik ; Landwirtschaftskammern ; Bauerntum/Organisationen ; Anschriftenverzeichnisse ; Marktwesen/Landwirtschaft ; Preise/Landwirtschaft ; Einkommen/Landwirtschaft ; EU-Agrarreform ; Österreich ; Jahresberichte ; Statistik ; Agrarstatistik ; Landwirtschaft ; Forstwirtschaft

Sign.: Ser 51A/2007-2008 * Ser 51A/2007-2008

Inhaltsangaben:

Der vorliegende Jahresbericht der LK Österreich unter dem Titel "Agrarpolitik 2007/08" gibt einen Überblick über die Tätigkeitsbereiche, Leistungen und Forderungen der bäuerlichen Interessenvertretung und bietet eine Fülle an Basisinformationen über die Land- und Forstwirtschaft in Österreich in komprimierter Form. Im zweiten Abschnitt des LK-Tätigkeitsberichtes sind unter dem Titel "Zahlen aus Österreichs Land- und Forstwirtschaft 2007" alle wesentlichen Daten in übersichtlichen Tabellen und Grafiken dargestellt.

Allgaier, Christoph; Albert, Reinhard: Schadschnecken: Biologie, Arten und Bekämpfung. - Bonn, 2008. - 61 S. : Ill.

(Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1509/2008)

ISBN 978-3-8308-0753-7

Deskriptoren: Schnecke ; Pflanzenschutz

Sign.: Ser 57/1509

Inhaltsangaben:

Schnecken sorgen im Kleingarten und auch im professionellen Acker- und Gartenbau für hohe Ertragseinbußen. Eine Bekämpfung ist häufig unumgänglich. Das Heft beschreibt ausführlich die Biologie und Lebensweise der häufigsten Schadschnecken. Hochwertige Bilder helfen, die einzelnen Arten zu unterscheiden. Von der mechanischen Barriere über die Förderung von Nützlingen bis zu chemischen Maßnahmen beschreibt das Heft alle Möglichkeiten, den Schneckenbefall zu begrenzen. Auch vorbeugende Maßnahmen und alternative Mittel zur Schneckenbekämpfung werden ausführlich erläutert. Ein kompakter Ratgeber für Hobbygärtner, Landwirte und Gemüsegärtner.

Anderson, Simon P.; Palma, André de; Thisse, Jacques-Francois: Discrete choice theory of product differentiation. - repr. - Cambridge, Mass. [u.a.] : MIT Press, 1992. - XVIII, 423 S.

ISBN 978-0-262-01128-0

Deskriptoren: Modelle,ökonomische ; Verbrauch/Soziologie ; Marktwirtschaft ; Absatzgestaltung

Sign.: 4922V

Inhaltsangaben:

Product differentiation - in quality, packaging, design, color, and style - has an important impact on consumer choice. It also provides a rich source of data that has been largely unexplored because there has been no generally accepted way to model the information available. This important study shows that an understanding of product differentiation is crucial to understanding how modern market economies function and that differentiated markets can be analyzed using discrete choice models of consumer behavior. It provides a valuable synthesis of existing, often highly technical work in both differentiated markets and discrete choice models and extends this work to establish a coherent theoretical underpinning for research in imperfect competition.

Biologische Landwirtschaft in Österreich. - 4., überarb. Aufl. - Wien : Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, 2005. - 47 S.

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Österreich ; Kandidat für Agris

Sign.: 4936V

Inhaltsangaben:

Bereits mehr als 10 % der landwirtschaftlichen Betriebe Österreichs sind Biobetriebe und mehr als 13 % der landwirtschaftlichen Flächen Bioflächen. Das macht uns zum Bioland Nr. 1 in ganz Europa. Die Biolandwirtschaft ist damit auch Spitzenreiter des österreichischen Wegs zur weiteren Ökologisierung der Landwirtschaft, die sich unter anderem an der hohen Teilnahme der LandwirtInnen am Umweltprogramm ÖPUL zeigt. Dass diese Vorreiterrolle Österreichs weiter abgesichert wird, garantieren gewissenhafte und innovative Biobäuerinnen und -bauern, Verarbeiter, Vermarkter, professionelle Biokontrollstellen und die Agrarpolitik Österreichs durch die Schaffung entsprechend günstiger Rahmenbedingungen.

Ebenso wichtig ist es aber auch, die KonsumentInnen mit im Boot zu haben. Sie entscheiden letztendlich mit, wie sich Österreichs Biolandwirtschaft weiterentwickeln wird.

Diese Broschüre soll allen Interessierten einen Einblick in die biologische Landwirtschaft geben. Sie gibt neben einem großen Statistikteil Antwort auf die Fragen, was den biologischen Landbau auszeichnet, wie streng Bioprodukte kontrolliert werden, wie Bioprodukte auf Anrieb erkannt werden und wo sie zu beziehen sind.

Conradt, Volker: Enduser environment: OPAC, Portale, Suchmaschinen - 2008. - 30 Bl.

Deskriptoren: Bibliotheken/Neue Medien/World Wide Web 2.0 ; Suchmaschine ; Soziale Software ;

Dokumentation/Methoden ; Klassifikation ; Informationsmanagement ; Portal «Internet» ; Benutzerforschung

Sto.: Aufsatzsammlung Schlieber

Ekonomika pol'nohospodárstva = Economics of agriculture. - Bratislava : Vyskumny Ústav Ekonomiky

Polnohospodárstva a Potravinárstva, 2008. - 80 S.

(Ekonomika pol'nohospodárstva ; 2/2008)

Deskriptoren: Agrarwirtschaft ; Slowakei

Sign.: 4937V

Italian agriculture 2006: an abridged version of the "Annuario dell'agricoltura italiana" vol. LX. - Rom, 2008. - 157 S.

(Istituto Nazionale di Economia Agraria «Roma»: Italian agriculture ; 60)

ISBN 978-88-495-1605-0

Deskriptoren: Agrarstatistik ; Italien ; Jahresberichte

Sign.: Ser 555/2006

Kniepert, Martin: Perspektiven für die agrarische Förderpolitik in Oberösterreich bis 2020: Neueinschätzung wegen Preissteigerungen erforderlich?. - Wien, 2008. - 20 Bl.

(Universität für Bodenkultur «Wien» / Institut für Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung: Diskussionspapier ; DP-38-2008)

Deskriptoren: Agrarförderung ; Agrarpolitik ; Oberösterreich ; Simulation/Landwirtschaft ; Modelle,ökonomische

Sign.: 4923V

Inhaltsangaben:

Aufgabe dieser Arbeit ist es, eine im Jahr 2006 von Kniepert, Schmid und Weiß im Auftrag des Landesrechnungshofes Oberösterreich erstellte Studie zu Perspektiven der dortigen agrarischen Förderpolitik bis 2020 auf ihre Gültigkeit im Lichte neuerer Entwicklungen hin zu überprüfen. Für die damalige Arbeit war das Betriebsoptimierungssystem FAMOS eingesetzt worden. Durch dieses System kann simuliert werden, wie sich eine repräsentative Auswahl landwirtschaftlicher Betriebe unter sich verändernden technologischen, preislichen und förderpolitischen Bedingungen entwickelt. Zentrales Ergebnis dabei war, dass sich die landwirtschaftlichen Einkommen ohne einen fortgesetzten Strukturwandel nicht ohne zusätzliche agrarpolitische Eingriffe auf einem in der übrigen Wirtschaft geltenden Entwicklungspfad werden halten können. Dieses Ergebnis wurde für alle Betriebsschwerpunkte mit nur leichten Unterschieden festgestellt.

Eine der zentralen Annahmen der Studie von Kniepert/Schmid/Weiß von 2006, nämlich die zu internationalen und damit auch den oberösterreichischen Agrarpreisentwicklungen, lässt sich im Lichte der Entwicklung der vergangenen zwei Jahre nun nicht mehr aufrecht erhalten. Entgegen der Annahme haben sich die Preise nicht

mehr oder minder entsprechend des langjährigen Trends entwickelt. Vielmehr sind die Preise für Getreide, Ölsaaten und Milchprodukte außerordentlich stark gestiegen. Für Tiere hingegen haben sich die Preise eher moderat entwickelt. Aus diesen Veränderungen ergeben sich in der Folge auch mögliche Anpassungen der förderpolitischen Annahmen. Der unerwartet starke Anstieg wichtiger Agrarpreise der vergangenen zwei Jahre könnte nun die Erwartung nähren, dass sich die Einkommen der Landwirtschaft erholen könnten und dass damit der langjährige Trend des Strukturwandels letztlich gebrochen sei. Neue Entwicklungspfade für die Landwirtschaft könnten sich eröffnen.

In der hiermit vorgelegten Arbeit wird argumentiert, dass sich der Revisionsbedarf für die Preisannahmen entscheidend aus der sprunghaft steigenden Nachfrage nach Getreide und Ölsaaten zur Energiegewinnung ergeben hat, und damit im Prinzip seinerseits agrar- und energiepolitisch induziert ist. Andere vielfach genannte Gründe für Preissteigerungen (Bevölkerungswachstum, Kaufkraftanstieg in Schwellenländern etc.) spielen selbstverständlich auch eine Rolle für die steigende Nachfrage nach Agrarprodukten und damit auch für die Preisbildung auf diesen Märkten; diese Faktoren waren aber bereits in den ursprünglichen Vorschätzungen ausreichend berücksichtigt und sie waren von der Produktionsseite auch ausreichend antizipiert worden.

Kremer, Stefan: Information Retrieval in Portalen: Gestaltungselemente, Praxisbeispiele und Methodenvorschlag. - 2004. - xii, 231 S.
(St. Gallen, Univ., Diss. ; 2941)
Deskriptoren: Dokumentation/Methoden ; Portal ◀Internet▶ ; Informationsmanagement
Sign.: 4918V

Landwirtschaftskammer für Oberösterreich: Tätigkeitsbericht 2007 / Landwirtschaftskammer für Oberösterreich. - Linz, 2008. - 60 S.
(Landwirtschaftskammer für Oberösterreich: Tätigkeitsbericht ... ; 2007)
Deskriptoren: Jahresberichte ; Österreich ; Oberösterreich ; Landwirtschaftskammern
Sign.: Ser 148/2007

Leuthner, Angela; Mayr, Maria: Der Weiter- und Fortbildungsbedarf von Landwirtinnen und Landwirten in der Zukunft: wie wird sich der Bildungsbedarf - aus Sicht von in der Landwirtschaft tätigen Personen der Bezirke Gmunden und Neusiedl - in den kommenden Jahren entwickeln?. - 2008. - 98 S.
(Wien, Hochsch. für Agrar- und Umweltpädagogik, Dipl.-Arb. ; 2008)
Deskriptoren: Landwirt ; Ausbildung/Landwirtschaft ; Fortbildung/Landwirtschaft ; Erhebungen ; Burgenland ; Österreich ; Bäuerin
Sign.: 4919V

Lewandowski, Dirk: Alternativen zu Google. - 2007. - 27 S.
Deskriptoren: Informationsmanagement ; Datenbank ; Qualität/Kontrolle ; World Wide Web ; Informationswesen ; Internet ; Suchmaschine ; Schrifttum,wissenschaftliches/EDV ; Zeitschrift/World Wide Web ; Deep Web
Sto.: Aufsatzsammlung Schlieber

Inhaltsangaben:

Google, Das Deep Web und seine Bedeutung für wissenschaftliche Inhalte, Entwicklungen bei Fachdatenbanken, Beziehungsgeflecht zwischen Suchmaschinen

Lewandowski, Dirk: Suchmaschinen und das Web 2.0. - 2007. - 21 S.
Vortragsfolie
Deskriptoren: Suchmaschine ; Soziale Software ; Dokumentation/Methoden ; Informationsmanagement ; Portal ◀Internet▶ ; World Wide Web 2.0 ; Benutzerforschung
Sto.: Aufsatzsammlung Schlieber
Inhaltsangaben:

Analyse des Benutzerverhaltens, Suchstrategien, Grunddaten zum Nutzerverhalten

Lewandowski, Dirk: Suchmaschinen, Bürde für Informationsspezialisten. - 2008. - 19 S.
Vortragsfolie
Deskriptoren: World Wide Web ; Dokumentation/Methoden ; Suchmaschine ; Informationsmanagement ; Berufe/Ausbildung ; Benutzerforschung
Sto.: Aufsatzsammlung Schlieber

Lewandowski, Dirk: Wissenschaftssuchmaschinen. - 2007. - 17 S.

Vortragsfolie

Deskriptoren: World Wide Web ; Dokumentation/Methoden ; Suchmaschine

Kommentar: Deep Web, Invisible Web, Portale, Academic Web, Google Scholar, Scirus, Windows Live Academic, BASE,

Sto.: Aufsatzsammlung Schlieber

Marktfruchtbau 2007: Ergebnisse und Konsequenzen der Betriebszweigauswertung in den Arbeitskreisen. - Wien : Österreich / Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, 2008. - 56 S.

(Marktfruchtbau ... ; 2007)

(Reports)

Deskriptoren: Marktfruchtbau ; Betriebszweig ; Österreich ; Jahresberichte ; Kandidat für Agris

Sign.: Ser 678/2007

Mutterkuh- und Ochsenhaltung 2007: Ergebnisse und Konsequenzen der Betriebszweigauswertung aus den Arbeitskreisen Mutterkuh- und Ochsenhaltung. - Wien : Österreich / Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, 2008. - 71 S.

(Reports)

Deskriptoren: Mutterkuhhaltung ; Ochse ; Betriebsergebnisse/Landwirtschaft ; Österreich ; Kandidat für Agris ; Mast

Sign.: 4929V * 4928V * 4927V

Netzwerken als Erfolgsformel. - Wien : Club Niederösterreich, 2008. - 64 S.

(Club Niederösterreich: «Schriftenreihe» Club Niederösterreich ; 1/2008)

Deskriptoren: Netzwerke ; Regionalplanung

Sign.: 4921V

Oedl-Wieser, Theresia: Rural Gender studies in Austria: state of the art and future strategies. - Wien, 2008. - 19 Bl.

(Universität für Bodenkultur «Wien» / Institut für Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung: Diskussionspapier ; DP-39-2008)

Deskriptoren: Agrarsoziologie ; Agrarsoziologie ; Agrarsoziologie ; Frau ; Gleichberechtigung ; Ländlicher Raum

Sign.: 4924V

Inhaltsangaben:

Rural social research in Austria is a field of research with rather little institutional embeddiment at universities and research institutes although research interest and political awareness of rural areas have risen steadily since the 1990ies. Its exceptional position within social sciences results from various reasons which partly date back even to the 19th century. Rural sociologists have been often considered as conservative and not interested in social changes. Further reasons for prejudices are due to the close linkages of studies to the agricultural politics and bureaucracy, in the distance to sociological theory and in the big variety of research approaches. The different approaches often derive from the interdisciplinary collaboration with other disciplines like geography, landscape and spatial planning, ethnology, sociology, history, agricultural economics and women and genderstudies.

During a long period, women and gender issues were not on the research agenda of rural sociology in Austria. The first rural women study was conducted in 1966 and aimed to collect data about the participation of women in family farms beyond household work. In following studies the discrimination of rural women and its structural pattern in society were analysed and later on the potential and agency of rural women was revealed in several research projects. After the accession of Austria to the European Union in 1995 many incentives for rural gender research were given through the commitment for the implementation of the strategy of gender mainstreaming in all EU policies, programmes and projects. New women s networks were established, new organisations and institutions concerned with women and gender issues were built up and succeeded in initiating and implementing studies and projects.

Ökobilanz und Wirtschaftlichkeit ökologisch wirtschaftender Milchviehbetriebe mit unterschiedlicher Fütterungsintensität und Produktionsstruktur: Abschlussbericht zum Forschungsvorhaben FKZ 03 OE 414 der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) = Life cycle assessment and profitability of organic dairy farms with different feeding intensity and production structure. - Bonn : Universität / Institut für Organischen Landbau, 2008. - 162 S.

Deskriptoren: Milchwirtschaft ; Milcherzeugung ; Betriebe/Landwirtschaft ; Rentabilität/Landwirtschaft ; Ökologie/Bilanzen ; Fütterung ; Agrarökologie ; Betriebsformen ; Versuchsergebnisse ; Agrarforschung ; Deutschland

Sign.: 4935V

Inhaltsangaben:

Ziel des Projekts war die Analyse von Umweltwirkungen und Wirtschaftlichkeit unterschiedlicher Typen von ökologisch wirtschaftenden Milchviehbetrieben in Deutschland. Im Vordergrund standen dabei die Auswirkungen unterschiedlicher Fütterungsintensität.

Es wurden sechs modellhafte Betriebstypen formuliert, um die Bandbreite der Produktionssysteme innerhalb der ökologisch wirtschaftenden Milchviehbetriebe in Deutschland abzubilden. Die Modelle basieren auf einer Praxiserhebung von 39 Betrieben über 5 Wirtschaftsjahre und wurden aus Klassen von Betrieben auf vergleichbaren Standorten und mit ähnlicher Fütterungsintensität abgeleitet.

Intensive Fütterung wirkt sich in der Umweltwirkungskategorie Treibhauseffekt positiv aus, auf Ackerbaustandorten auch im Bereich Energieverbrauch. Risiken bestehen bezüglich der regionalen und lokalen Umweltwirkungskategorien. Auf Ackerbaustandorten ist intensive Fütterung in ökologisch vertretbarer Weise möglich, wenn das erhebliche Stickstoff-Emissionsrisiko minimiert werden kann. Auf Grünlandstandorten ist extensivere Produktion aus ökologischer Sicht vorzuziehen. Maßgeblich ist der Kraftfutterimport je Flächeneinheit, der etwa 11 dt TM/ha nicht überschreiten sollte. Intensiv fütternde Betriebe sind zugleich größer und produzieren zu geringeren Stückkosten, könnten aber durch Erhöhung des Weideanteils in der Ration sowie eine Verbesserung der Kraftfuttermittel-effizienz ökologisches wie ökonomisches Potential aktivieren.

Extensiv fütternde Betriebe haben ihre ökologischen Stärken vor allem im biotischen Bereich. In der Umweltwirkungskategorie Treibhauseffekt sind sie, insbesondere wenn energieintensive Verfahren zur Grundfütterung eingesetzt werden, jedoch kritisch zu bewerten. Die Stückkosten der Milchproduktion sind bei diesen Betriebstypen, vor allem bei kleineren, vielfältig strukturierten Betrieben auf Ackerbaustandorten, sehr hoch. Derartige Betriebe sind nur dann langfristig existenzfähig, wenn die Mehrkosten durch entsprechende Vermarktungsmöglichkeiten wie z.B. Direktvermarktung oder Zuschläge für Silagefreie Fütterung bestehen, oder durch Umverteilung öffentlicher Direktzahlungen kompensiert werden können. Optimierungspotential bei diesen Betriebstypen besteht in der Kontrolle der Grundfütterungsqualität und in der Arbeitswirtschaft.

Nachhaltigkeitsbericht zum Geschäftsjahr 2007. - Wien, 2008. - 30 S.

(Österreich / Bundesforste / Generaldirektion: Nachhaltigkeitsbericht zum Geschäftsjahr ... ; 2007)

Deskriptoren: Jahresberichte ; Forstwirtschaft ; Statistik ; Österreich ; Nachhaltigkeit

Sign.: Ser 306/2007

Österreichische Vereinigung für Agrar-, Lebens- und Umweltwissenschaftliche Forschung: Jahresbericht 2007: 1. 1. 2007 bis 31. 12. 2007 der Österreichischen Vereinigung für Agrar-, Lebens- und Umweltwissenschaftliche Forschung (ÖVAF). - Wien : Österreichische Vereinigung für Agrar-, Lebens- und Umweltwissenschaftliche Forschung (ÖVAF), 2008. - 73 S.

Deskriptoren: Agrarforschung ; Jahresberichte ; Österreich

Sign.: 4932V

Pérez-Vitoria, Silvia: Bauern für die Zukunft: auf dem Weg zu einer globalen Bewegung. - Zürich : Rotpunktverl., 2007. - 254 S.

Einheitssacht.: Les paysans sont de retour <dt.>

ISBN 978-3-85869-342-6

Deskriptoren: Bauerntum ; Landwirtschaft ; Globalisierung ; Agrarpolitik/Organisationen

Sign.: 4938V

Inhaltsangaben:

Die Bauern-Internationale vom »Bauernsterben« ist in Europa schon seit langem die Rede. Es gibt sie aber noch, die Bauern - auch wenn die Landwirtschaftspolitik ihnen das Leben immer schwerer macht. Es gibt sie vor allem weltweit: Sie bilden nämlich fast die Hälfte der Menschheit und ernähren auch die andere Hälfte. Dieses Buch rekapituliert die Geschichte der Landwirtschaft in ihren großen Zügen und zeigt, wie Bauern überall auf der Welt Garanten für Werte wie Solidarität und ökologisches Gleichgewicht gewesen sind. Angesichts der sozialen und ökologischen Verwüstungen, welche die Industrialisierung der Landwirtschaft inzwischen angerichtet hat, bildet sich heute wieder vermehrt das Bewusstsein für die Verantwortung heraus, die Bauern sowohl als Produzenten der Lebensmittel wie auch als Hüter des ökologischen Gleichgewichts haben. Eine neue, selbstbewusste

Bauernschaft vernetzt sich heute global im Bemühen um eine lebensgerechtere Welt. Dies ist auch die Geschichte von Via campesina, der immer stärker werdenden »Bauern-Internationale«, der u.a. zahlreiche europäische Bauernorganisationen und weltweit über 200 Millionen Bauern und Bäuerinnen angehören.

Rindermast 2007: Ergebnisse und Konsequenzen der Betriebszweigauswertung aus den Arbeitskreisen Rindermast in Österreich. - Wien : Österreich / Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, 2008. - 49 S.

(Reports)

Deskriptoren: Rind/Fleischerzeugung ; Betriebsergebnisse/Landwirtschaft ; Österreich ; Kandidat für Agris

Sign.: 4931V * 4930V

Schröter, Hansjochen: Borkenkäfer an Nadelbäumen: überwachen und bekämpfen. - 7., überarb. Aufl. - Bonn, 2008. - 47 S. : Ill.

(Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1015/2008)

ISBN 978-3-8308-0759-9

Deskriptoren: Waldschäden/Insekten

Sign.: Ser 57/1015

Inhaltsangaben:

Als Folge mehrerer Sturmwurfkatastrophen und besonders begünstigt durch die lang anhaltende Hitzeperiode im Jahr 2003 hat sich die Gefährdung der Wälder durch Borkenkäfer sehr stark erhöht. Umso wichtiger sind Gegenmaßnahmen zur Eindämmung der Schäden. Grundlegende Voraussetzung ist hierbei die sichere Bestimmung der Borkenkäferart und die Kenntnis der Bekämpfungsmöglichkeiten. Das Heft informiert den Praktiker ausführlich über Befallsmerkmale und Lebensweise forstlich wichtiger Borkenkäferarten. Zudem werden kurz- und langfristige Maßnahmen zur Schadensverminderung im Rahmen einer integrierten Bekämpfungsstrategie dargestellt.

Jahresbericht 2007. - Brugg, 2008. - 31 S.

(Schweizerischer Bauernverband ◀Brugg▶: Jahresbericht ... ; 110)

Deskriptoren: Statistik ; Schweiz ; Jahresberichte ; Bauerntum/Organisationen

Sign.: Ser 138/2007

Spelsberg, Gerd: Gentechnik in Lebensmitteln: so wird gekennzeichnet. - Bonn, 2008. - 11 S. : Ill.

(Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 0058/2008)

Deskriptoren: Gentechnik ; Nahrungsmittel

Sign.: Ser 57/0058

Szenarien der Raumentwicklung Österreichs 2030: Materialienband. - Wien : Geschäftsstelle der Österr. Raumordnungskonferenz (ÖROK), 2008. - 259 S.

(Österreichische Raumordnungskonferenz: Schriftenreihe ; 176/I)

ISBN 978-3-85186-090-0

Deskriptoren: Raumordnung ; Raumplanung ; Vorhersage ; Modelle ; Österreich

Sign.: 4920V

Inhaltsangaben:

Zielsetzung ist die Erarbeitung von räumlichen Entwicklungsszenarien für Österreich und einzelne Teilräume mit dem Zeitorizont 2030. Abgeleitet aus den Szenarien sollen Handlungsmöglichkeiten für die öffentliche Hand aufgezeigt werden, um den – vorherzusehenden – Entwicklungen zu begegnen und ggf. steuernd einzugreifen.

Tremml, Susanne: Bibliothek 2.0: eine Einschätzung der Situation in Österreich. - Wien, 2008. - VII, 91 S.

(Eisenstadt, Fachhochschule, Dipl.-Arb. ; 2008)

Deskriptoren: Bibliotheken/Neue Medien/World Wide Web 2.0 ; Österreich

Kommentar: sehr gute Einführung in Web 2.0 und Bibliothek 2.0 und die Lage in Österreich

Sign.: 4933V

Inhaltsangaben:

Mit dem Aufkommen der Web 2.0 Technologien begannen Bibliotheken sich für Anwendungen wie Weblogs, Wikis, RSS Feeds, Podcasts, Photosharing Utilities, Social Bookmarking Services, Mashups uvm. zu interessieren. Bibliotheken erkannten, dass diese Webservices sie unterstützen die Interessen ihrer Benutzer zu berücksichtigen und ihnen neue und verbesserte Bibliotheksservices zu bieten. Wie Bibliotheken das Konzept Bibliothek 2.0 umsetzen ist abhängig von Typ und Art der Bibliothek und welche Web 2.0 Services eingesetzt werden. Gegenstand dieser Arbeit ist es zu analysieren, was Bibliothek 2.0 ist, wie sie beschrieben wird und welche Anwendungen mit diesem Konzept verbunden werden. Außerdem werden erste Web 2.0 Implementierungen in österreichischen Bibliotheken vorgestellt.

Zunächst wird eine Auswertung der gegenwärtigen Literatur vorgenommen um das Konzept Bibliothek 2.0 und dessen Anwendungen zu beschreiben. Des Weiteren werden soziale und partizipatorische Aspekte von Bibliothek 2.0, der Einfluss auf das Management der Bibliothek und Vor- und Nachteile von Bibliothek 2.0 erläutert. Dann werden qualitative Interviews mit österreichischen Bibliothekaren geführt. Die Interviews sollen feststellen, ob österreichische Bibliothekare das Konzept Bibliothek 2.0 kennen, ob sie bereits Web 2.0 Technologien einsetzen und was sie über das Konzept denken.

Das Resultat dieser Arbeit ist, dass zwar die Universitätsbibliotheken der Medizinischen Universität Wien und der Wirtschaftsuniversität Wien einen Weblog und einen Wiki implementiert haben, es aber zurzeit keine Bibliothek 2.0 in Österreich gibt. Die österreichischen Bibliotheken sind sich der neuen Technologien bewusst, aber zögern noch diese einzusetzen. Die Ergebnisse lassen darauf schließen, dass es einige Aspekte von Bibliothek 2.0 gibt, die die Bibliothekare daran hindern Web 2.0 Anwendungen umzusetzen. Diese Arbeit gibt Einblick in das Konzept Bibliothek 2.0 und welche Anwendungen eingesetzt werden können, um die Services einer Bibliothek zu verbessern.

Tummel, Birgitta: Essen geht durch den Magen: die kleine Ernährungslehre. - 8., überarb. Aufl. - Bonn, 2008. - 51 S. : Ill.

(Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1231/2008)

ISBN 978-3-8308-0744-5

Deskriptoren: Ernährung ; Nachschlagewerke

Sign.: Ser 57/1231

Inhaltsangaben:

Unsere Verdauungsorgane leisten täglich Schwerstarbeit, um die unterschiedlichen Lebensmittel in ihre Nährstoffe zu zerlegen. Das Heft beschreibt die beteiligten Organe, ihre Aufgaben und die jeweils ablaufenden Prozesse.

Darüber hinaus erläutert die Broschüre Aufbau und Funktion von Proteinen, Fetten, Kohlenhydraten, Vitaminen und Mineralien. Auch die Bedeutung der Ballaststoffe und der Weg der aufgenommenen Flüssigkeit werden beschrieben. Ein zusätzliches Kapitel beantwortet besonders häufig gestellte Fragen, in denen es z.B. um die günstigsten Esszeiten geht, um Sodbrennen oder um die Wirkung von Abführmitteln. Ein echtes Grundlagenwerk, das die komplexen Vorgänge der Verdauung unterhaltsam und gut verständlich vermittelt.

Wirtschaft im Überblick: Nr. 1-2/2008. - Wien : Bank Austria Creditanstalt, 2008. - 16 S.

Deskriptoren: Wirtschaft ; Statistik ; Österreich

Sign.: 4926V * 4925V

Zukunft der Demokratie: das postkapitalistische Projekt. - Zürich : Rotpunktverl., 2008. - 257 S.

ISBN 978-3-85869-366-2

Deskriptoren: Politik ; Vorhersage

Sign.: 4939V

Inhaltsangaben:

Demokratie wird es in Zukunft nur geben, wenn sie weiterentwickelt wird. Aber wie? Warum der Kapitalismus eine Übergangsform ist und was danach kommen könnte.

Achtzehn Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer und dreißig Jahre nach dem Durchbruch des Neoliberalismus ist es Zeit, die Perspektiven einer fortschrittlichen Zukunftsgestaltung neu auszuloten. Die Autorinnen und Autoren rücken die Demokratie ins Zentrum, das heißt die bewusste Gestaltung der Gesellschaft durch die Gesellschaft selbst. Demokratie kann nur Bestand haben, wenn sie weiterentwickelt wird und die wesentlichen

wirtschaftlichen Prozesse erfasst. Dafür muss das Korsett des Kapitalismus gesprengt werden, und dies stellt die Frage nach der Legitimation eines revolutionären Bruches.

Die verschiedenen Beiträge des Buches gehen auf die wesentlichen Fragen ein, die sich bei der Suche nach einer erneuerten linken Perspektive stellen. Hat der Kapitalismus das Potenzial, sich noch lange zu behaupten? Ist die demokratische Gestaltung der komplexen Wirtschaftsprozesse überhaupt eine Option, und wie lassen sich die Konturen eines solchen Projektes positiv beschreiben? Was kann man aus den Erfahrungen der letzten 200 Jahre für Schlüsse ziehen - insbesondere aus der Erfahrung des Stalinismus? Wer kann und soll einem postkapitalistischen Projekt zum Durchbruch verhelfen? Welche Rolle spielen Geschlechterdifferenz und Migration? Sind Revolutionen legitim? Und was ist mit den revolutionären Avantgarden?

Neu dokumentierte Fachartikel im Juni 2008

Chance durch Wandel: Veränderungen in I&D als Herausforderungen im Google-Zeitalter. - Heidelberg : Heidelberger Verlagsanst., 2008. - S. 233-235

(Information - Wissenschaft & Praxis : competence in content ; nfd ; 59,4/2008)

Deskriptoren: Informationsvermittlungsstellen ; Bibliotheken ; Rentabilität ; Öffentlichkeitsarbeit ; Berufe ; Bewertung ; Wettbewerb ; Marktwesen

Sign.: Per 362

Haubenwaller, Barbara: Online-Kommunikation in Bibliotheken: Mailinglisten, Newsletter und vieles mehr. - 2007. - S. 28-31

(Büchereiperspektiven 03/07)

Deskriptoren: Informationsmanagement ; Bibliotheken/Neue Medien/World Wide Web 2.0 ; Soziale Software ; World Wide Web 2.0

Kommentar: Web 2.0, Blogging, Weblog, Blog, RSS, Social Bookmarking, Wiki

Sto.: Aufsatzsammlung Schlieber

Margarian, Anne: Mehr-Ebenen-Modelle in der Analyse agrarstruktureller Entwicklungen: Methodik und Implikationen = Multi-level models in the analysis of structural change in agriculture. - 2007. - S. 340-353

(Agrarwirtschaft : Zeitschrift für Betriebswirtschaft, Marktforschung und Agrarpolitik ; 56,8/2007)

Deskriptoren: Agrarstruktur/Strukturwandel ; Modelle,ökonomische

Sign.: Per 3

Perez, Ignacio; Holm-Müller, Karin: Opt-in of the agricultural sector to the European trading scheme for greenhouse gas emissions: a proposal and its possible effects = Teilnahme des Agrarsektors am europäischen Emissionshandelssystem für Treibhausgase. - 2007. - S. 354-365

(Agrarwirtschaft : Zeitschrift für Betriebswirtschaft, Marktforschung und Agrarpolitik ; 56,8/2007)

Deskriptoren: Klima und Landwirtschaft ; Emissionen ; Agrarpolitik ; Handel ; Börsen/Landwirtschaft

Sign.: Per 3

Tierernährung im Öko-Landbau. - Bad Dürkheim : Stiftung Ökologie & Landbau, 2008. - S. 14-34

(Ökologie & Landbau ; 2,146/2008)

Mehrere Beitr.

Deskriptoren: Tierernährung ; Biologische Landwirtschaft

Sign.: Per 493